CSD2012 Christopher Street Day Kassel

Parade und Strassenfest
18.08.2012

Jubiläum
25 Jahre Aids-Hilfe Kassel

Ausstellung
"Aufregung und Aufklärung -
50 Jahre Homosexualität in der BRAVO"

Einiges Europa?
Die Situation Homo- und Trans-
sexueller im Ausland

organisiert und durchgeführt vom CSD Kassel e.V.

Nehmt den CSD 2012 in Kassel mit nach Hause

der offizielle CSD Button erhältlich für eine Spende an den CSD Kassel e.V.

der CSD Kassel 2012 Schlüsselanhänger (aus Filz) in 5 Farben je 3,- EUR

wo ihr bereits jetzt schon Euer persönliches Andenken an den CSD Kassel 2012 erwerben könnt, erfahrt ihr unter www.csd-kassel.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:
Knut Krumbholz
CSD Kassel e.V.

Herausgeber:
CSD Kassel e.V.
Motzstr. 1
34117 Kassel

Konzept & Layout
Knut Krumbholz
Druck:
flyeralarm

Auflage:
2.500 Stück
Veröffentlichung:
Juni 2012

Herzlich Willkommen zum Christopher Street Day Kassel!

"Wir sind da - immer und überall!" - auch heute hier, denn nach wie vor sind wir vom Ziel der rechtlichen und sozialen Gleichstellung und Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebensweisen weit entfernt. Sicherlich wurde in den letzten Jahren schon einiges erreicht, aber wir dürfen auf dem Weg zu diesem Ziel nicht stehenbleiben. Noch immer gibt es Ausgrenzung und verbale sowie körperliche Angriffe auf lesbische, schwule und transsexuelle Mitbürger.

Das Motto der Europäischen Union lautet "In Vielfalt geeint" - das klingt optimistisch, aber wie weit ist es eigentlich mit Homo-Ehe, Adoptionsrecht oder der Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebensweisen im europäischen Ausland? Da ist von Einigkeit diesbezüglich noch nicht viel zu spüren...

Veranstaltungen wie dieser CSD tragen dazu bei, auf die Situation von uns Homo- und Transexuellen hinzuweisen und für deren Rechte zu demonstrieren - nicht nur für uns hier, sondern auch für diejenigen, denen die Möglichkeit einer Demonstration verwehrt bleibt. In Russland wird derzeit ein Gesetz diskutiert: das Reden über Homosexualität in der Öffentlichkeit soll verboten werden! Das ist nicht nur ein Schlag ins Gesicht der Community sondern auch gleichzeitig ein Schritt zurück in das tiefste Mittelalter! Nutzen wir die Veranstaltung heute dazu, unseren Freunden in Russland und unserer dortigen Partnerstadt Jaroslawl, Mut zu machen und zu unterstützen. Beteiligt Euch an der Unterschriften-Aktion gegen dieses Gesetz und setzt ein Zeichen.

Denn "Wir sind da - immer und überall", in jedem Berufszweig, in jeder Bevölkerungsschicht und in jedem Teil dieser Welt.

Wir wünschen Euch und uns einen abwechslungsreichen Tag, interessante Gespräche und Begegnungen sowie natürlich einen ereignisreichen CSD 2012 in Kassel.

Holger Alexis Ewen
Vorstandsvorsitzender des CSD Kassel e.V.

Grußwort von Anne Janz

Stadträtin

Liebe Mitstreiter des CSD, werte Besucher und Gäste,

Unter dem selbstbewussten Motto "Wir sind da - immer und überall" werden die Aktionen zum Christopher Street Day auch in diesem Jahr wieder zu einer bunten und vielfältigen Alltagskultur in unserer Stadt und zu einem offenen, toleranten und wertschätzenden Miteinander in unserer Region beitragen.

Während der Umgang mit Homosexualität, Bisexualität und Transgender sich in Deutschland dank des jahrzehntelangen politischen Engagements langsam in Richtung Akzeptanz und rechtlicher Gleichstellung entwickelt, zeigen die aktuellen Entwicklungen in Russland, dass wir international von einem selbstverständlichen Umgang mit Homosexualität und Transgender weit entfernt sind und Homosexualität nach wie vor mit großen Vorurteilen behaftet ist. In den aktuellen Schlagzeilen ist das in Russland in einigen Städten geltende sogenannte "Propaganda-Verbot", das über die Staatsduma nun als landesweites Gesetz beschlossen werden soll. Das bedeutet ein faktisches Verbot für politische und kulturelle Aktivitäten von Homosexuellen - und das unter dem offiziellen Deckmantel des Kinder- und Jugendschutzes! Zu Recht kritisieren Menschenrechtsvertreter/innen diesen offiziellen Akt der Diskriminierung.

In vielen weiteren Ländern wird Homosexualität bis heute strafrechtlich verfolgt. Verbieten, Verschweigen und Verdrängen - das prägte auch in Deutschland lange den Umgang mit Homosexuellen. Dank des jährlich stattfindenden CSD und vieler weiterer Initiativen hat sich in den letzten Jahren aber nicht nur die rechtliche Situation von Homosexuellen und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften deutlich verbessert, sondern auch die gesellschaftliche Akzeptanz und das Zusammenleben im Alltag. Umso wichtiger ist es, auch über die Grenzen zu blicken, sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung auszusprechen und auch international Zeichen für ein offenes und tolerantes Miteinander zu setzen.

In diesem Sinne freue ich mich auf einen lauten CSD 2012 und wünsche alle Beteiligten viel Erfolg!

Anne Janz
Stadträtin

LE SALON

FRANK BOSSHAMMER

0561 - 3 56 56
diese Nummer verbindet Euch
direkt mit Eurem Friseur

www.friseur-bosshammer.de
Kunoldstr. 29 - 34131 Kassel

mit dieser Anzeige erhaltet Ihr 5,- EUR Rabatt auf eine Anwendung im Salon

1987 wurde die AIDS-Hilfe Kassel e.V. gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum.

Ein sehr wichtiges Anliegen in unserer Arbeit liegt in der Weitergabe von Informationen zum Thema HIV und Aids. Das Ziel heißt: ich bin so gut über Aids informiert, dass ich die Risiken einschätzen kann und diese Einschätzungen in meine individuelle Lebensgestaltung einbauen kann. Ich weiß, was ich tue und kann die Risiken einschätzen, denn ich kenne die Folgen. Mit dieser Sicherheit kann ich mich frei in meinem Umfeld bewegen.

Der AIDS-Hilfe Kassel liegt es besonders am Herzen, die immer noch hauptsächlich betroffene Gruppe der "Männer, die mit Männern Sex haben" (MSM) zu erreichen. Das ist Grund genug, um das Jubiläumsjahr dazu zu nutzen, mit neuer Energie, mit neuen Ideen, mit neuen Menschen durchzustarten und die Präsenz innerhalb der Community zu stärken.

Eine wichtige Säule ist hier die Arbeit vor Ort, also da, wo Männer sich treffen. Aber nicht, um mit erhobenen Zeigefinger den Spaß zu verderben, sondern vielmehr, um hilfreiche Ansprechpartner zu sein für Fragen, wie: Wie kann ich meinen Spaß haben - auch im Bett - ohne Angst haben zu müssen? Wie kann ich möglicherweise eine unbeschwerte Beziehung mit einem HIV-positiven Mann eingehen? Oder: Wie kann ich als schwuler Mann meine allgemeine Gesundheit gut managen?

Wer sich also vorstellen kann, in diesem Sinne die Arbeit der AIDS-Hilfe in der schwulen Szene unterstützen zu wollen, ist herzlich willkommen. Ruf doch einfach mal an und wir reden darüber, okay?

Diese Anwesenheit ist natürlich auch während des CSD in Kassel als "vor Ort" zu verstehen. Der Christopher-Street-Day war der AIDS-Hilfe Kassel immer ein großes Anliegen, wurde lange Jahre von der AIDS-Hilfe organisiert - bis sich der CSD Kassel e.V. selbst gründete.
Auch die Schaffung eines gesellschaftlichen Umfeldes ohne Angst, Stigmatisierung und mit Akzeptanz aller Lebensentwürfe sind die Aufgaben der AIDS-Hilfe. In diesem Sinne wird die AIDS-Hilfe ein Verbündeter des CSD auch in der Zukunft sein.

In diesem Sinne wünsche wir den Organisierenden, den Helferinnen und Helfern ein gutes Gelingen für den CSD 2012!

AIDS-Hilfe Kassel e.V. * Motzstr. 1 * 34117 Kassel
Tel.: 0561-97975910

www.aids-hilfe-kassel.de
info@kassel.aidshilfe.de

Anzeige

Grußwort von Bertram Hilgen
Oberbürgermeister Stadt Kassel

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, liebe Gäste,

"Wir sind da - immer und überall" - so lautet das Motto des diesjährigen Christopher-Street-Day in Kassel. Und das ist auch gut so, möchte man ergänzen, denn auch mehr als 40 Jahre nach der ersten CSD-Veranstaltung in New York müssen in vielen Ländern der Erde Schwule und Lesben noch immer mit Verfolgung rechnen. Auch in Ländern ohne strafrechtliche Sanktionen, wie zum Beispiel in den osteuropäischen Staaten, ist ein freies und erfülltes schwul-lesbisches Leben nicht selbstverständlich. Selbst bei uns drohen immer noch alltäglich Mobbing, Ausgrenzung oder Verächtlichmachung.

Deshalb ist es gut, dass der CSD in Kassel auf die berechtigten gesellschaftspolitischen Forderungen von Schwulen und Lesben mit Nachdruck aufmerksam macht. Es ist wichtig, sichtbare Zeichen zu setzen und uns - auch mit Veranstaltungen wie dem CSD - immer wieder dafür zu sensibilisieren, dass ein dauerhaftes Zusammenleben in Würde und gegenseitiger Achtung den Willen zum Verstehen und zu echter Toleranz erfordern.

Ich danke allen Menschen, die mit viel Engagement und Kreativität ein buntes Programm auf die Beine gestellt haben. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg, viel Spaß und vor allem neue und spannende Begegnungen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Das Autonome Schwulenreferat

www.schwulenreferat-kassel.de

-Eure studentische Vertretung an der Uni-KS
-Beratung / Coming Out
-Treffpunkt / Kultur
-Aktion / Politische Arbeit
-Mit eigener Bibliothek

SCHAU BEI UNS REIN!

Das autonome Schwulenreferat
AStA Uni-Kassel,
Nora-Platiel-Straße 2
34127 Kassel
schwule@asta.uni-kassel.de
www.Schwulenreferat-kassel.de

Anzeige

Einiges Europa?

Wie sieht die Situation für Schwule, Lesben und Transsexuelle in anderen Ländern Europas aus? Werfen wir einen Blick auf die Partnerstädte von Kassel.

Gehen wir zunächst in den hohen Norden nach Rovaniemi in **Finnland**. Die skandinavischen Staaten zählen schon seit je her zu den liberalsten der Welt. In Finnland ist die eingetragene Partnerschaft praktisch gleichbedeutend mit der heterosexuellen Ehe. Weiterhin haben Homosexuelle Anspruch auf zivil- und strafrechtlichen Schutz vor Diskriminierung und Ungleichbehandlung aufgrund ihrer sexuellen Orientierung.
Die rechtlichen und sozialen Grundlagen homosexueller Lebensweisen sind in allen skandinavischen Ländern ähnlich. So auch in Vasteras, **Schweden.** Als liberalster Staat Europas - ja sogar der Welt - wird in Bezug auf Homosexualität dieses Land gewertet, dennoch sind gleichgeschlechtliche Paare nicht zur traditionellen Ehe zugelassen. Allerdings hat die Kirche hier schon grünes Licht für homosexuelle Vermählungen gegeben, aber das Wort "Ehe" soll nicht verwendet werden. Es ist zu sehr mit der traditionellen Lebensgemeinschaft Heterosexueller verbunden.
Die in Skandinavien eingetragenen Partnerschaften müssen allerdings nicht zwangsläufig in anderen Ländern anerkannt werden. Auch ist die Adoption der leiblichen Kinder des Partners und auch ausländischer Kinder erlaubt (außer in Norwegen, hier ist nur die Stiefkindadoption zugelassen), doch sind

Länder, die für Adoptionen in Frage kämen, häufig strikt gegen Homosexualität. In Mulhouse, **Frankreich**,ist man im Ehe-Recht noch nicht ganz soweit: es ist möglich, eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft einzutragen, Diese beinhaltet jedoch weniger Rechte und Pflichten im Vergleich zur klassischen Ehe. Die Mehrheit der Franzosen spricht sich für eine Öffnung der Ehe für Homosexuelle und ein Adoptionsrecht aus, der gegenwärtige Bürgermeister von Paris lebt offen schwul und Frankreich war das erste Land in Europa, das bereits 1791 Homosexualität entkriminalisiert und legalisiert hat. Davon ist man in Izmit, **Türkei**, sehr weit entfernt. Auch wenn Homosexualität bereits 1852 im Osmanischen Reich legalisiert wurde, wird es in der islamistisch geprägten Kultur weitgehend nicht akzeptiert und offen lebende Homosexuelle haben immer noch mit körperlichen Angriffen bis hin zu "Ehren-Morden" zu rechnen. Es gibt keine Antidiskriminierungsgesetze und homosexuelle Partnerschaften werden nicht anerkannt. Ähnlich ist auch die Situation in Jaroslawl, **Russland**. Mittlerweile wird hier auch eine Gesetzesvorlage diskutiert, die das Reden über Homosexualität unter Strafe stellt. Schwule, Lesben und Transsexuelle haben in Russland so gut wie keine Rechte. In Florenz, **Italien**, ist die Lage da schon wieder anders. Antidiskriminierungsgesetze existieren seit 2005, allerdings ist die Öffnung der Ehe oder eine Lebenspartnerschaft hier nicht vorgesehen. In dem stark katholisch geprägten Land findet öffentliches schwules Leben vor allem in den Städten Rom, Mailand, Turin, Venedig und Neapel statt. Im europäischen Vergleich rangiert Italien auf den hinteren Plätzen. Vorbildwirkung hat da Ramat Gan in **Israel**. Homosexuelle Paare haben Steuerprivilegien und ein Adoptionsrecht. Die im Ausland geschlossenen "Homo-Ehen" haben in Israel volle Gültigkeit. Ein Land, von dem man viel lernen kann...

Anzeige

Kai Freudenstein
Torben Kilian

Königstor 21
34117 Kassel
Tel. 0561- 739 99 94

Hair-Design am Königstor

Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Lebensweisen (AGL)

Polizeipräsidium Nordhessen

Zur Unterstützung und Beratung von Opfern
Homophobie und Transphobie

Kriminaloberkommissarin Sonja Müller
Fachberaterin der Psychotraumatologie

Telefon: 0172-2575055
eMail: rainbow.ppnh@polizei.hessen.de

Opfer von Homophobie und Transphobie?

Sonja Müller hilft!

Sonja Müller ist Sachbearbeiterin bei der Kriminalpolizei in Kassel und hat im Nebenamt für die Stadt Kassel und umliegende Kreise die Aufgabe der Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Lebensweisen übernommen.
Homosexuelle Männer und Frauen wurden schon immer Opfer von Straftaten. Antihomosexuelle Gewalt stellt sich in sowohl in psychischer Gewalt, wie (sexistische) Beschimpfungen, Mobbing, Stalking und Vandalismus als auch in physischer Gewalt in Form von Körperverletzungen, Sexualdelikten bis hin zu Raubüberfallen und Tötungsverbrechen dar.
Das Opfer erlebt diese Gewalt als Angriff auf seine Identität als Lesbe, Schwuler oder Transsexuelle(r). Eine der wesentlichen Folgen daraus können erhebliche Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung der Betroffenen sein.
Nicht alle Geschädigte wagen den Weg zur Polizei oder gar in die Öffentlichkeit, weil Homosexuelle aus Angst vor Repressalien oftmals ihre Identität zu verbergen versuchen.
Eine Vielzahl von Gewalttaten werden deshalb bei der Polizei nicht angezeigt und sind damit auch zukünftig kaum zu verhindern, weil sich die Täter in Sicherheit wiegen und weitere Straftaten ohne Angst vor Strafverfolgung begehen können.
Zur Unterstützung und Beratung von Opfern antihomosexueller Gewalt bin ich jederzeit bereit und selbstverständlich wird alles auf Wunsch vertraulich behandelt.

Kontakte zu Sonja Müller findet Ihr auf der vorherigen Seite.

Anzeige

WWW.GAYSTINATION.DE

Grußwort von Ulrich Bachmann
Referatsleiter II 2
Hessisches Sozialministerium

Liebe Freunde des CSD,
werte Gäste und Besucher der Stadt Kassel,

die Gleichstellung von Lesben und Schwulen ist politisch und gesellschaftlich in Deutschland beachtlich vorangekommen. Dennoch sind wir mit diesem Thema noch lange nicht am Ziel. Noch immer stehen gesetzliche Regelung wie im Steuerrecht oder bei der Adoption von Kindern aus. Noch immer kommt es in bestimmten Bereichen zu Übergriffen und Anfeindungen sowie offenen und versteckten Diskriminierungen. 30 bis 40 Prozent der Bevölkerung in Deutschland haben noch Ressentiments.

Deshalb ist es wichtig, dass Lesben und Schwule Flagge zeigen. Das diesjährige Motto " Wir sind da - immer und überall" kann treffender nicht sein. In Politik und Wirtschaft, in Medien und in der Kunst, im Beruf und in den Familien zeigen gleichgeschlechtlich lebende Frauen und Männer, dass sie sich nicht verstecken wollen. Durch dieses Verhalten geben sie anderen Betroffenen Mut, es ebenso zu tun. CSD-Veranstaltungen tragen dazu in erheblichen Maße bei.

Ich begrüße es sehr, dass es in Kassel auch in diesem Jahr wieder einen CSD gibt. Durch die Veranstaltungen der letzten Jahre ist der CSD in der nordhessischen Metropole zu einer Institution geworden, der aus dem lesbisch/schwulen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist.

Ich danke den Verantwortlichen, den verschiedenen Verbänden und Initiativen, den Institutionen sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr großartiges Engagement und für ihr Interesse. Ich wünsche einen guten Verlauf des Festes, gute Gespräche und interessante Begegnungen.

28.07. Party-Tram und CSD Warm-Up Party

mit DJ SvenP.

20 Uhr ab
Bahnhof Wilhelmshöhe

die Fahrt ist für Euch kostenlos und wird unterstützt vom "Queerbeet - der kultigen) Kneipe"

QUEERBEET
www.QUEERBEET-KASSEL.DE

weitergefeiert wird ab 22 Uhr im K19

mit DJane Lissy und DJ Sascha

Eintritt: 6,- EUR
K19 Moritzstr. 19 34127 Kassel

Buchhandlung Vogt

Inh. Stefan Vogt
Friedrich-Ebert-Straße 31 · 34117 Kassel
Tel 0561 93 721 94 · Fax 0561 93 721 95

info@buchhandlung-vogt.de
www.buchhandlung-vogt.de

Planet Hair

Kassel
Korbacherstrasse 46

0561 4759510

Ihr Haarstudio. kreativ. innovativ. gut!

FrauenLesbenzentrum

Goethestrasse 44, 34119 Kassel
(Eingang Reginastr.)
0561/ 76690003
Jeden 3.Freitag im Monat:
„Offener Nachmittag"
16:00 – 19:00 Uhr

Heute schon genudelt ?

Erdbeer Nudeln
Orangen Nudeln
Curry Nudeln
Bärlauch Nudeln
Schokoladen Nudeln
Heidelbeer Nudeln

- Ausgefallene Nudelsorten
- Feinkost
- Gewürzzubereitungen & Dips
- Nudelpräsente & Geschenkideen
- Geschenkpakete für Firmen mit Logo

Nudelwelt

„Nudeln aus
eigener Herstellung"

J. Fahrenholz, Untergasse 18, 34281 Gudensberg
Tel.: 05603/911736 www.nudelwelt.com

Runder Tisch gegen Homophobie in Kassel

In Kassel gibt es seit Oktober 2010 den "Runden Tisch gegen Homophobie", der auf Initiative von Bündnis 90/Die Grünen und mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung initiiert wurde. Auftrag: findet heraus, ob es in Kassel homophobe Tendenzen oder Übergriffe gibt.

Entscheidend für die Politik sind harte Fakten. Diese können nicht geliefert werden, weil selbst die Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Beziehungen bei der Polizei in Kassel - Sonja Müller - keine Meldungen oder Anzeigen erhält. Wir denken, dass innerhalb der queeren Community das Unrechtsbewusstsein zu homophoben Übergriffen geschärft werden muss und die Bereitschaft, Homophobie nicht einfach hinzunehmen. In diesem Sinne wurde am 17. Mai vom "Runden Tisch gegen Homophobie" in Kassel eine Kundgebung organisiert und anschließend zu einem Picknick an der Regenbogenflagge auf der Karlswiese vor der Orangerie eingeladen.

Es gibt in Kassel viele Möglichkeiten, sich politisch für unser Leben einzusetzen - es wird höchste Zeit, dass noch mehr von uns bei solchen Gelegenheiten Flagge zeigen - denn nur gemeinsam sind wir stark!

Anzeige

TS and Friends – Selbsthilfegruppe Kassel

Wir sind eine Selbsthilfegruppe transidenter und intersexueller Menschen, die sich nicht dem angeborenen Geschlecht zugehörig fühlen.

Wenn Du Dich angesprochen fühlst und wir Dein Interesse geweckt haben, dann kannst Du uns gern eine Nachricht zukommen lassen.

Homepage: http://tsandfriends-shgks.beepworld.de
E- Mail: ts_and_friends@live.de

Anzeige

Salon Aleksandar

www.SALON-ALEKSANDAR.de

New Style, fair price
15% Rabatt auf Dienstleistungen für Jugendliche unter 25 Jahre

Herren-Schnitt
ab 9,50 EUR

Wellness und Schönheit
Extensions
MATRIX Haartherapie "BIOLAGE"

Wir würden uns freuen, Euch bald begrüßen zu dürfen und wünschen Euch viel Spaß beim CSD unter dem Motto "Wir sind da - immer und überall". Als kleines Bonbon halten wir einen Willkommens-Gutschein über 2,50 EUR bereit. Einfach diese Anzeige ausschneiden und bei Eurem nächsten Besuch mitbringen.

Keine Barauszahlung möglich!

Aufklärung und Aufregung -
50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO

BRAVO ist Europas bekanntestes Jugendmagazin und hat bereits mehrere Generationen von Jugendlichen aufgeklärt und ihre Eltern aufgeregt. Weil in der Sekundärliteratur eine Untersuchung zu Schwulen und Lesben fehlte, möchten wir vom Centrum Schwule Geschichte nun unsererseits die Öffentlichkeit über BRAVO aufklären.
Homosexualität wurde bis Anfang der 60er Jahre weitgehend tabuisiert. Der große Star der BRAVO jener Zeit war Rock Hudson, der allerdings erst Jahrzehnte später - kurz vor seinem Tod - offen schwul auftreten wird.

Ab Mitte der 60er Jahre erhielten BRAVO-Leser Hilfe bei Liebesproblemen. Verantwortlich dafür war die Schriftstellerin Marie Louise Fischer, die den Lesern unseriös die Probleme wegzureden versuchte und die gefestigte Homosexualität als pathologisch ansah. Ende 1969 übernahm Dr. Goldstein (alias Dr. Sommer) die Aufklärung. Seit den 70er Jahren wurde die *Unzüchtigkeit* der BRAVO wiederholt diskutiert und 1972 sogar zwei Hefte wegen der Darstellung gleichgeschlechtlicher Handlungen indiziert.

Mit dem ersten deutschen schwulen Schlager *Mike und sein Freund* (1976) und dem Hit *Y.M.C.A.* von Village People (1979) lohnte es sich (unter dem Gesichtspunkt der Homosexualität) auch den Musikteil der BRAVO zu lesen. In den 80er Jahren outeten sich u.a. Jimmy Sommerville und Frankie goes to Hollywood und wurden so zu wichtigen Identifikationsfiguren.
Die Aufklärung blieb jedoch der Bereich, in dem man am ehesten über gleichgeschlechtliche Sexualität unterrichtet wurde. BRAVO bewegte sich dabei an der Grenze der Legalität und überschritt sie zuweilen, was aus Indizierungen der 90er Jahre ersichtlich war. Im Blickpunkt des Jugendschutzes steht bis heute die Rubrik *That´s me*, in der sich Jugendliche nackt fotografieren lassen und über ihre sexuellen Erfahrungen berichten. BRAVO bietet vieles für die unterschiedlichsten Zielgruppen - zum Aufgeilen, Aufregen und Auswerten.

Der Termin und die Location der Ausstellung standen zu Redaktionsschluß noch nicht fest. Informationen dazu erhaltet Ihr unter www.csd-kassel.de!

Anzeige

Stilfrei Kassel

Die Geschenkemeisterei

A Solar Queen
for the Queens
15,95 €

www.stilfrei-kassel.de

Friedrich-Ebert-Str. 60 34119 Kassel

Anzeige

La Cage

Kassels kleinste Partyzone

Schlager-Parties Karaoke-Parties

After-Work-Parties

Cocktails

Biergarten

täglich 1-Euro-Börse
17-20 Uhr

Die Freiheit 17
34117 Kassel

www.lacagekassel.de.to

lacagekassel@yahoo.de
Tel.: 0561-50399484

CSD Kultur Woche

alle Veranstaltungen in der CSD-Woche

16.08. 20 Uhr

"Himbeerjoghurt" eine Lesung mit Jan Ranft

Der Autor Jan Ranft liest aus seinem Werk "Himbeerjoghurt" schwule Kurzgeschichten.

Extase Bar, Labor Ost
Kurfürstenstr. 2, Kassel

18.08. 12 Uhr

Start der CSD Parade an der Kongresshalle

CSD Kassel e.V.

18.08. 14:30 Uhr

Strassenfest am KulturBahnhof

18.08. 22 Uhr

CSD Abschlussparty hosted by Tatjana Taft

Es legen auf Mike Melange (Sony Music) sowie DJ Tim Frühling

Eventarena am Auepark
Damaschkestr. 10, Kassel

CSD2012
Parade-Strecke
Start
12:00 Uhr
Start an der
Stadthalle Kassel
Kölnische St
Friedric
Querallee
Wilhelmshöher Allee
Wilhelmshöh

Ziel
ab ca. 14:30 Uhr
Abschlusskundgebung
und Strassenfest
Kulturbahnhof
Werner-Hilpert-Str.
Am Stern
h-Ebert-Str.
Fünffensterstr.
Obere Königsstr.
ca. 13:45 Uhr
Kundgebung
Königsplatz
er Allee

Anzeige

SAUNA IM PFERDESTALL

Mo - Do	15:30 - 23.00
Fr + Sa	15:30 - 24:00
Sonn- und Feiertags	14:00 - 22:00

www.gay-in-kassel.de

Erzbergerstr. 23 - 25
34117 Kassel
Tel: 0561 - 16 801

CSD Strassenfest

ab 14:30 Uhr KulturBahnhof

unter anderem mit den DJ´s Tim Frühling
und Sascha Jung
sowie

Katja
Friedenberg

Benny
Kieckhäben

Dalmyo Jackson

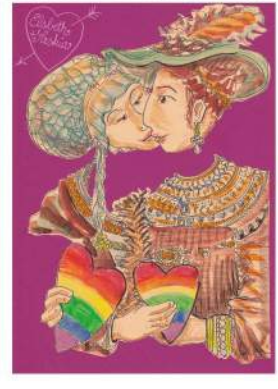
JulZ

Verliebt in Kassel! Postkarten-Aktion

Eine Initiative vom Runden Tisch gegen Homophobie

"Da küssen sich ja zwei Männer!" - "Und da, ey, zwei Lesben!" - "Na und!"

Lassen wir den Sommer einen summer of love werden, Kunstliebhaber, die Kunst der Liebe, Liebeskünste...
stellvertretend für alles, was Liebe sein kann, zeigen die verschiedenen Paare aus Kassels reichen Kunstschatz, dass Liebe sich über alle Grenzen hinweg setzt, oberstes Gebot und reinster Lebensquell ist. Sei es, dass der Herkules den Apoll liebt, Saskia die Elsbeth küsst, Bruderliebe ein Leben lang hält, oder der Waschbär seinen Lieblingsplatz liebt, und Liebespaare aus Kassel, wie aus aller Welt, im Schatten der documenta



Kunstwerke den Sommer mit Liebe erfüllen.
Egal in welcher Paarung, hetero, homo, oder trans, Liebe unterscheidet nicht zwischen richtig und falsch, trennt nicht, sondern verbindet.

Die abgebildeten Paare stehen als Symbol einer Liebe, die alle trennenden Grenzen überwindet, und uns als liebende Wesen in Freude verbindet: mit unserer Stadt als einem Ort der Freiheit, der Künste, der Weltoffenheit, der Gastfreundschaft und des Glücks.
Ebenso, wie mit unseren Geliebten, bei denen wir Vertrautheit suchen, und den Reiz des ewig Anderen.

Motive und Text von Heiko Schulz, Gestaltung als Postkarte durch das Schwulenreferat AStA Uni Kassel;
Druck gefördert durch den CSD Kassel e.V.

Anzeige

Bei Urlaubsfragen immer ein zuverlässiger Partner!

Reisebüro
Fredrich
» Bus - Flug - Schiffs - Reisen «

Reisebüro Fredrich
34253 Lohfelden
Lange Str. 55
Tel.: 0561 - 95 14 44
Fax: 0561 - 5 10 11 98

Fredrich
34117 Kassel
Wolfsschlucht 27
Tel.: 0561 - 7 14 15
Fax: 0561 - 7 14 16

E-Mail: info@fredrich.de - www.fredrich.de

CSD 2012

Abschluss Party

18.08.2012
22 Uhr - 8 EUR
EVENTARENA

DJ Tim Frühling
Hessischer Rundfunk

Mike Melange
(Hamburg, Sony Music)

große Tombola
Hauptgewinn:
1 Reise nach Berlin
zur Verfügung gestellt von

Reisebüro Friedrich
Bus - Flug - Schiffs - Reisen

hosted by Tatjana Taft

★Eventarena am Auepark★ Damaschkestraße 10 - 34121 Kassel

CSDTombola

Lose sind in der Party-Tram, zur Warm-Up Party, auf dem Strassenfest sowie der Abschlussparty erhältlich

1.Preis

ein Wochenend-Trip nach Berlin zur Verfügung gestellt von Reisebüro Friedrich "Bus - Flug - Schiffs - Reisen"

2.Preis

ein professionelles Foto-Shooting von und mit FOTOMANIA

3.Preis

der romantische Ausritt einmal anders auf einem Esel durch Marburg

Neben diesen Hauptpreisen gibt es noch viele weitere kleine Gewinne!

16.08. Himbeerjoghurt eine Lesung schwuler Literatur

"Dass er sich in einen Mann verliebt, damit hätte Marlon wohl nie gerechnet. Matthias hat immer wieder Pech mit Männern, bis er Manuel kennenlernt. An einem Sonntagmorgen hat Leon eine ungewöhnliche Begegnung. Torsten und Patrick verstehen sich auf Anhieb gut, doch dann müssen sie feststellen, dass sie unterschiedliche Vorstellungen von Beziehungen haben."

Die 39 Kurzgeschichten spielen an unterschiedlichen Orten in Deutschland - heute, gestern und morgen. Viele Situationen hat der eine oder andere genau so schon erlebt. Die Geschichten sind mal lustig, mal tragisch, teils fantastisch und oft lassen sie den Leser nachdenklich zurück - ohne Happy End-Garantie.

Der Autor Jan Ranft wurde 1974 in Birkenfeld/Nahe geboren, machte nach dem Abitur eine Ausbildung zum Medien-Designer. Er lebt und arbeitet in Saarbrücken. Jan hat sich im Alter von 20 Jahren geoutet. Seine Geschichten setzen sich mit dem Thema Schwulsein und seiner Erfahrungs- und Gefühlswelt auseinander. Neben dem Schreiben podcastet er auch: www.studio3.podspot.de. Jan Ranft schreibt fantastische und nachdenkliche Kurzgeschichten seit seiner frühesten Jugend. Einige davon entstanden als Aufsätze in der Schulzeit. Erste Veröffentlichung einer seiner Geschichten erfolgte im kleinen Rahmen in der Abi-Zeitung 1994. Mit 22 Jahren, nach der Auseinandersetzung mit der eigenen Homosexualität entstand die erste Kurzgeschichte mit schwuler Thematik: Letzte Worte.

Seit 2007 podcastet er mit dem Studio 3-Podcast, in dessen Rahmen zahlreiche Geschichten erzählt werden, die sich mit eigenen Erlebnissen und Erfahrungen befassen. Während der Podcast-Zeit entstehen erste Kontakte zu anderen Schriftstellern über Interviews zu ihren Werken und die Idee, die eigenen Geschichten in Form eines Romans zu veröffentlichen.
2012 erscheint sein Erstlingswerk "Himbeerjoghurt", eine Kurzgeschichtensammlung.

Die Lesung beginnt um 20 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr) und findet in der Extase Bar, Kurfürstenstr.2, Labor Ost, statt. Die Karten sind stark limitiert und ab sofort im Vorverkauf für 4,- EUR im Café Suspekt oder im Queerbeet erhältlich.

LaborOst
Raum für Theater und Tanz

Anzeige

Erotikshop No. 1
Kassel

- große Auswahl an Filmen und Magazinen
- DVD-Verleih
- Kino mit Videokabinen und Cruising Area
- umfangreiches Erotik-Sortiment

*mit dieser Anzeige für ein Produkt aus unserem Erotik-Sortiment
keine Barauszahlung möglich

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 10-23 Uhr
Fr-Sa: 10-24 Uhr
So: 14 - 23 Uhr

Kölnische Str. 18
34117 Kassel

Willkommen in der *Downtown* Bar & Lounge...
mit der großen erotischen Erlebniswelt
in Göttingen

Downtown

Bar - Lounge
& erotische Erlebniswelt

Große Breite 10 · 37077 Göttingen
0551 / 205 30 60
www.DowntownKino.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Do
11:00 bis 22:00 Uhr
Fr und Sa
11:00 bis Open End
So
15:oo bis 21:00 Uhr

Anzeige

Szene Kassel

1. **AIDS-Hilfe Kassel e.V.**
   Motzstr. 1
   34117 Kassel
   www.aids-hilfe-kassel.de

2. **CSD Kassel e.V.**
   Motzstr. 1
   34117 Kassel
   www.csd-kassel.de

3. **FrauenLesbenzentrum**
   Goethestr. 44
   34119 Kassel

4. **Das autonome Schwulenreferat der Uni-Kassel**
   Nora-Platiel-Str. 2
   34127 Kassel
   www.schwulenreferat-kassel.de

5. **Gay Society**
   die Party für Gays, Lesbians and Friends
   www.gaysociety-kassel.de

6. **GAYSTINATION (im Cuba Club)**
   Werner-Hilpert-Str. 9
   34117 Kassel
   www.gaystination.de

7. **SinnLust - the homosexual DanceParty im Gleis 1**
   Bahnhofsplatz 1
   34117 Kassel

8 **Bistro Bel Ami**
Kölnische Str. 93
34119 Kassel
www.belami-kassel.de

9 **b2 Bar Lounge**
Germaniastr. 13
34119 Kassel
www.b2-bar.de

10 **Café Suspekt**
Fünffensterstr. 14
34117 Kassel
www.cafe-suspekt.de

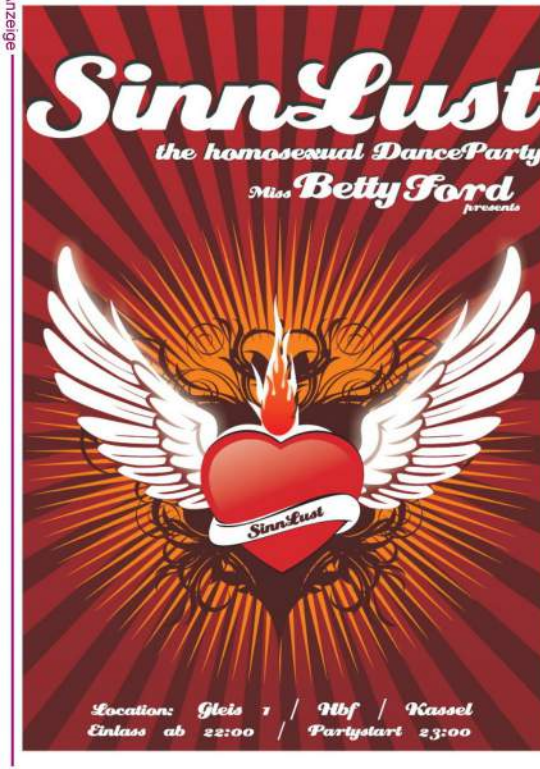
11 **La Cage**
Die Freiheit 17
34117 Kassel
www.lacagekassel.de.to

12 **QueerBeet**
Wilhelmshöher Allee 116
34119 Kassel
www.queerbeet-kassel.de

13 **Sauna im Pferdestall**
Erzberger Str. 23-25
34117 Kassel
www.gay-in-kassel.de

14 **Erotikshop No.1**
Kölnische Str. 18
34117 Kassel

Anzeige



Kassel Szene-Map

CSD2013 - mach mit!

Hat Dir der CSD in diesem Jahr gefallen? Du hast Anregungen und Ideen, was und wie man es noch besser machen könnte?

Dann bist Du bei uns genau richtig - wir suchen Mitstreiter, die etwas für die Community bewegen wollen und Spaß am Organisieren haben...

Einfach auf der nächsten Seite ausfüllen und ab zur Post - wir freuen uns auf Euch!

Euer Vorstand vom CSD Kassel e.V.

☐ Ja, ich möchte noch mehr über die Arbeit des CSD Kassel e.V. erfahren und ich bitte um Zusendung von Informationen zu einer Mitgliedschaft im Verein

☐ per Post

☐ per E-Mail

Die Daten dienen nur zur internen Nutzung für den CSD Kassel e.V. und werden NICHT an Dritte weitergegeben!

Name, Vorname

Strasse und Hausnummer

PLZ + Ort

E-Mail Adresse

Bitte ausreichend frankieren

CSD Kassel e.V.
Motzstr. 1

34117 Kassel

Anzeige

TeeGschwendner

Ihre Majestät die TeaQueen lässt grüßen und
präsentiert ihre eigene hochkarätige Teemischung:

TeaQueen-Tee
Rooitea Ananas-Kokos-Sahne

Eine Mischung nach einer Idee von „Untertanin“ Martina Stoll:
Sweet, süffig, sahnig — einfach superb like her majesty herself!
Extra für euch mit einer herzigen Spezialzutat!

Triff die TeaQueen auf Facebook und werde ihr „Untertan“.

Teemischung erhältlich bei:

TeeGschwendner im DEZ-Einkaufszentrum
Frankfurterstr. 225 · 34134 Kassel

Anzeige

suspekt

cafe bar

Das Café Suspekt lädt in diesem Jahr zum letzten Mal zum CSD- Picknick ein.

Wir freuen uns über viele Spenden, die in diesem Jahr an „Ärzte ohne Grenzen“ gehen.

19.08.2012
ab 11:00 Uhr

auf dem Weinberg

19.08. Regenbogen-Frühstück Am Weinberg

Es ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden: das Regenbogen-Frühstück zum Abschluss des CSD in Kassel. Timo und sein Team vom Café Suspekt gestalten auch in diesem Jahr wieder mit viel Liebe und Engagement das Picknick, dessen Erlös an "Ärzte ohne Grenzen" geht. An dieser Stelle sagen wir Danke für die immer reichlich gedeckte Tafel, die damit verbundene schöne Zeit und vor allem für das große Engagement, welches in der heutigen Zeit leider nicht immer selbstverständlich ist.
Los geht es, wie immer, am Sonntag, den 19.08. um 11:00 Uhr am Weinberg. Es erwarten Euch ein leckeres Buffett und gute Stimmung, die mit Sicherheit den eventuell vorhandenen Kater der Abschluss-Party vertreiben werden.
Leider findet das Regenbogen-Frühstück in dieser Form das letzte Mal statt. Wir bedauern das sehr, hoffen jedoch auf eine würdige Nachfolge. Denn dieses jährliche Picknick ist eine Tradition, die es verdient, fortgeführt zu werden!

Anzeige

www.gayJet.eu

the gay travel and lifestyle experience

Wir verzaubern Sie
MIT DEN NEUESTEN
FARB-
&
STRÄHNENTRENDS
T.HOMAS H.ERRMANN
IHR HAARSPEZIALIST AM WEINBERG
FRANKFURTER STRASSE 49
34121 KASSEL
PHONE 05 61 / 28 43 43
WIR SCHENKEN IHNEN
10 EURO
AUF ALLE FARB- ODER
STRÄHNENBEHANDLUNGEN.*
*Gutschein gilt pro Person und Anwendung und nur
in Verbindung mit „Waschen, Schneiden, Föhnen".

1. Queere Filmreihe in Kassel - ein Rückblick

Schon länger hatte die AIDS-Hilfe Kassel e.V. die Idee, das Medium Film in ihre Arbeit für die queere Szene einzubauen. Das Jubiläum, 25 Jahre AIDS-Hilfe Kassel e.V., bot dazu nun den richtigen Anlass. Es geht um ein Stück Struktur innerhalb queeren Daseins, um Annehmlichkeit und Zufriedenheit. Die gewollten Wohlfühl-Effekte liegen dann in einem verantwortlichen Handeln mit- und untereinander, besonders unter dem Aspekt von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

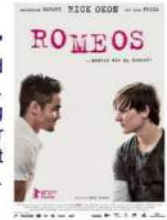
So wurde der Versuchsballon der 1. Queeren Filmreihe in Kassel gestartet und an drei Terminen vier queere Filme mit breitem Spektrum gezeigt. Wir, die AIDS-Hilfe Kassel, freuen uns sehr, dass dieses Projekt in der Kasseler Community gut angenommen wurde und wir darin bestärkt sind, an dieser Stelle weiter zu arbeiten. Also, 2013 wird es wieder ein queeres Kinoprojekt geben, möglicherweise etwas anders, denn wir lernen ja aus den Erfahrungen und werden sicher einiges verbessern.

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank der "Hannchen Mehrzweck Stiftung" und unserem Hauptsponsor, dem "Haus Lengen" in Kassel. Ohne ihre finanzielle und ideelle Unterstützung wäre unsere Idee gescheitert. Und unser Dank gilt den gayJet-Jungs und ihrer Crew. Ihr seid einfach Klasse und wir freuen uns sehr, Euch als unsere Kooperationspartner betrachten zu können.

An dieser Stelle noch einmal ein kleiner Rückblick auf die gezeigten Filme:

"Sascha"
Sascha ist 19, schwul, heimlich verliebt in seinen Klavierlehrer - und ein Immigrant. Nun ist Schwulsein gerade in Köln eigentlich kein Problem. Wenn man allerdings noch kein Coming Out hatte, von der Mutter als Konzertpianist und vom Vater für die Rückkehr nach Montenegro verplant wird, dann wird es zu einem. Für den Vater ist Homosexualität eine große Schande und ein Tabu, der Klavierlehrer kündigt an, aus Köln weg zu gehen und trotz aller Konsequenzen wird es für Sascha Zeit, Entscheidungen zu treffen und endlich zu sich selbst zu stehen.

"Romeos"



Lukas zieht ganz neu nach Köln, um dort eine Stelle als Zivildienstleistender anzutreten und wird prompt im Mädchenwohnheim untergebracht. Denn für die Behörden ist Lukas immer noch Miriam... Obwohl die Hormonbehandlung anschlägt, die Brathaare sprießen und die Muskeln durch Kraftraining wachsen, erinnert noch ein kleiner Rest an Miriam, der wegbandagiert werden muss. Ein Film über den gar nicht so einfachen Balanceakt zwischen den Problemen von Transgendern und deren Lust auf ein erfülltes Leben.

"Patrik 1,5"

Die Beziehung ist stabil und harmonisch, ein neues Heim in einem ruhigen Vorort, tolle Jobs mit flexiblen Arbeitszeiten - Göran und Sven sind fast wunschlos glücklich, aber auch nur fast: zum vollkommenen Glück fehlt ein Kind. Aber die Voraussetzungen sind perfekt, so ist der Adoptionsantrag schnell genehmigt und Patrik (1,5 Jahre alt) ist auf dem Weg. Diesem vollkommenen Glück steht nichts mehr im Weg - bis auf einen kleinen Schreibfehler der Adoptionsbehörde. So wird ihnen am entscheidenden Tag kein Baby überbracht, sondern ein kleinkrimineller, schwer erziehbarer und äußerst homophober Teenager: Patrik, 15 Jahre alt.

"Das traurige Leben der Gloria S."

Charlotte ist Filmregisseurin. Erfüllen kann ihr Job sie aber nicht mehr. Nachdem ihr eine Weile keine neuen Ideen kommen, beschließt sie, eine Dokumentation zu drehen. So etwas wollte sie schließlich schon immer einmal machen. Bei ihrer Recherche nach einem bedauernswerten Hartz-IV-Schicksal für ihren Film stellt sich Gloria Schneider bei ihr vor. Charlotte ist begeistert. Glorias Leben ist so erdrückend schlecht, daraus ließe sich doch eine großartige Doku basteln. Was sie vorerst nicht weiß: Gloria ist Schauspielerin, ihre Geschichte schlichtweg gelogen und damit natürlich nicht für diesen Film geeignet. Doch Charlotte beschließt, ihre Reportage einfach weiter zu drehen. Nicht ahnend, in welche Schwierigkeiten sie das bringt...

Anzeige

FOTOMANIA

FOTO-ART-STUDIO

WELCOME TO PONYHOF

WWW.FOTOMANIA-KASSEL.DE

M.WINTER FRANKFURTER STR.73 34121 KASSEL
MAIL@FOTOMANIA-KASSEL.DE
0561 7052070

Das Strassenfest und die Realisierung dieses CSD Magazins wurde unterstützt von :

MARTINI
Aus Kassel. Für Kassel.

HESSEN
Hessisches Sozialministerium

Ein großes Danke geht an dieser Stelle auch an alle Helferinnen und Helfer - ohne Euch ist der CSD nicht möglich!

Der CSD Kassel e.V. für Euch im Internet

www.csd-kassel.de

kontakt@csd-kassel.de

facebook CSD Kassel e.V.

twitter @csdkassel